

Benedikt Heinen

1 Willkommen

Willkommen auf Benedikt's Homepage, oder - sollte man *Benedikt's Baustelle* sagen?

Lange ist's her, dass ich meinen eigenen Webserver aufgesetzt habe; das war so im Mai 1996. Und von da an brauchte es **20** Monate, um eine eigene Homepage aufzusetzen??? Wie kann das sein?

Diese Frage wurde mir im Laufe der Zeit doch häufiger gestellt, und da ich auch noch ein bisserl mehr Training fürs Gestalten eigener Webseiten (aus meinen CGIs heraus) benötigte, habe ich mich doch noch durchgerungen, dem "*Betteln*" nach Homepage nachzugeben.

Dass mir aber ja keiner erwartet, ich würde die Seiten später auch noch pflegen...

Zu meiner (scheinbar) grundsätzlichen Faulheit in der Sache muss ich allerdings ein altes Signature von Hrvoje Niksic <hnksic@srce.hr> aus den XEmacs-Beta Mailing-Lists heranziehen. Dieses alleine hat mich doch einige Zeit von einer eigenen Seite abgehalten:

WWW *World-Wide-Waste*. Waste management corporation, which handles the billions of tons of garbage generated by just about everybody these days.

Besonderer Dank für ihre Mithilfe an meinen Bildern auf dieser Seite gebührt Sädix...

Danke

2 Wer bin ich?



[Das bin wohl ich...]

Sollte jemand diese Frage vollumfassend beantworten können, dann benachrichtigen Sie mich bitte via Post, Telefon oder eMail...

...das würde mich nämlich auch mal interessieren... ;)

2.1 Mein Leben

Ob ich wohl eines habe? ;)

2.1.1 Generelles

Wer mich kennenlernen wird (ob nun mehr oder weniger freiwillig), der sollte am besten schon vorher meine drei hervorstechendsten Charakterzüge kennen: Sarkasmus, Zynismus, Ironie. Dementsprechend waren die ersten Worte Bärndütsch, die ich erlernen "durfte", dann auch ziemlich eindeutig

Fräche Siech!

Ob das mit meiner "gelegentlich" vorlauten Klappe zusammenhängt???

Ich bin Nichtraucher und trinke relativ wenig Alkohol, dafür dann aber nur recht Feines (z.B. Talisker (see <http://www.scotchwhisky.com/focus/talisker.htm>) , Glenmorangie (see http://www.glenmorangie.com/default_flash.asp)) Ich bin gläubiger Agnostiker, aber tolerant gegenüber jeder Religion, die nicht versucht mich zu bekehren...

Neben meiner Muttersprache Deutsch, beherrsche ich Englisch (einigermassen) in Wort und Schrift. Bärndütsch verstehe ich mittlerweile weitestgehendst, bin aber noch nicht soweit es selbst sprechen zu können.

Ich bin ~1.84m gross und ~99kg schwer. *Wie der gute Winston C. schon bemerkte: **No Sports!***

2.1.2 Werdegang

Das grosse Unheil begann am Tage der Faultiere, dem 01.05., im Jahre 1971 in Eschweiler (Kreis Aachen, Bundesrepublik Deutschland). In meinem Geburts-/Heimatlande werden auch heutzutage auf dem Lande noch zu meinem Gedenken unschuldige Bäume umgebracht und mit farbigen Fetzen versehen als Trauermal aufgerichtet.

2.1.2.1 Schule und anderes unnützes Zeug

Mein erster Schulbesuch war für 4 Jahre an der Gemeinschaftsgrundschule in Inden (BRD).

Danach ein folgte ein 2-jähriges Intermezzo am Gymnasium "Haus Overbach" meine Eltern meinten halt, ich müsse auf ein vernünftiges Gymnasium, damit ich dort u.a. Latein lernen kann -- schliesslich könne man damit mal irgendwann so tolle Sachen studieren und am Schluss gar als Zahnarzt wahnsinnig viel Geld verdienen. Schlussendlich fiel ich dann aber doch durch die Erprobungsstufe, weil meine Noten in Deutsch, Kunst und Musik nicht sooo ueberragend waren.

Nachtraeglich gesehen hätte ich mir vielleicht nur gewünscht, dass Lehrer häufiger so etwas wie "das habt ihr aber in 3-4 Jahren sowieso wieder vergessen"... Mir klingt noch heute der Satz meines damaligen Deutsch-Lehrers, Herrn Langen, in den Ohren "Bis zum 9. Schuljahr weiss doch keiner mehr von Euch, dass eine Apposition eine nachgestellte Beifügung ist."... Ob der Satz vielleicht nur wegen des "das weiss doch dann sowieso keiner mehr von Euch" hängen geblieben ist? Falls Sie, Herr Langen, dies also irgendwann einmal lesen sollten: ich weiss es noch. ;)

So folgte schliesslich auf die 6. Klasse dann schliesslich ein Wechsel auf eine Aufbau-Realschule (was mir durch den Wechsel auf eine "niedere" Schulform auch das Sitzenbleiben ersparte). Für die, die noch nicht wissen, was eine Aufbaurealschule ist: Eine Aufbaurealschule ist eine normale Realschule, welche aber im 7. Schuljahr eine neue Klasse bildet, die sich aus Schülern

zusammensetzt, die von einer Hauptschule hochwechseln oder von einem Gymnasium auf eine Realschule herunterwechseln. Speziell fuer die Gymnasiasten, die vorher Latein hatten, ist der Englisch-Unterricht der Aufbauklasse zweigeteilt -- fuer diejenigen, die schon vorher Englisch hatten, ging der Unterricht "normal" weiter. Die andere Klassenhälfte hingegen beginnt English bei Null, muss allerdings den Stoff, den andere Klassen in 6 Jahren haben, innerhalb von 4 Jahren absolvieren, was aber immer noch deutlich besser ist, als versuchen zu muessen, in der 7. Klasse 2 Jahre English aus dem Nichts nachholen zu muessen.

Die letzte normale "Schule" auf meinem Schulischen Werdegang war dann die "Höhere Handelsschule der Berufsbildenden Schulen des Kreises Düren in Jülich" -- für die Schweizer Leser: das ist was ähnliches, wie das KV in der Schweiz, nur ist die HöHa kein Berufsabschluss wie das KV in der Schweiz, sondern nur die Vorbereitung auf eine Berufslehre in dem Bereich.

Ich kam am 22.01.1996 in die Schweiz, wo ich zuerst als externer Softwareentwickler für die Ascom Infrasy AG (see <http://www.ascom.ch/qos/>) und später dann für die Swisscom Mobile (see <http://www.swisscom-mobile.ch>) in Bern gearbeitet hatte. Nach einem kurzen Gastspiel bei Infogain (see <http://www.infogain.com/>) zuerst in Trowbridge (Wiltshire, UK), später in Maidenhead (Berkshire, UK), war ich für ein Jahr bei Intamission Ltd. (see <http://www.intamission.com/>) in Windsor, Berkshire, UK angestellt, und nach meinem Ausscheiden dort temporär bei MicroMuse (see <http://www.micromuse.com>) in London. Von Februar 2006 bis Juni 2007 war ich bei Bloomberg (see <http://www.bloomberg.com>) , und bin seit Juli 2007 bei Citigroup (see <http://www.citigroup.com/>) angestellt.

Neben meiner Arbeit begann ich im September 1998 auch noch ein berufsbegleitendes Studium der Informatik an der Hochschule für Technik und Architektur Bern (see <http://www.hta-be.bfh.ch/>) . Aber auch dieses musste nun halt irgendwann enden... Am 28.01.2003 habe ich nun auch die letzte Diplomprüfung erfolgreich hinter mich bringen können.

Das ich in der Schweiz "gelandet" bin war zwar an sich nicht so geplant, aber... irgendwie musste das wohl sein, ich bin zwar nicht der *Meili* von Deutschland, aber *Fluchtgedanken* kommen einem in Deutschland schon, wenn man Fussball und Tennis nicht ertragen kann, weder Kaffee noch Bier trinkt, Deutschen Humor verachtenswert findet und sich eher dem Britischen Humor zuwendet, nicht weiss, was der Durchschnittsdeutsche so besonderes an seinem Auto findet und, und, und...

Von daher musste ich zumindest aus Deutschland weg, und wenn möglich, möchte ich dahin auch nicht mehr zurück.

2.2 Freizeit?

Leider bleibt mir neben Job und berufsbegleitendem Studium nicht all zu viel Freizeit - ein wenig bleibt mir aber zum Glück doch noch... ;)

2.2.1 Lesen

Es gibt sie noch, die Leute, die sich gelegentlich an auf Papier gedrucktem Worte erfreuen. Mich interessieren, neben diversen Fachbüchern in meiner Freizeit vor allem leicht "satirisch" angehauchte Fantasy- & Science-Fiction Bücher, wie z.B. Terry Pratchett's Discworld Romane. Deutschsprachige Bücher lese ich aber schon fast nicht mehr. Die meisten Bücher, die mich interessieren kommen aus dem Anglophonen, und da lese ich sie auch gerne in ihrer Originalfassung; schon alleine, um nicht den Wortwitz der Originale zu verlieren (gerade bei Satiren ist das recht vorteilhaft).

2.2.2 Essen

Am liebsten Chinesisch, Thai, Vietnamesisch... Aber auch dem Fastfood bin ich nicht abgeneigt. Warum gibt's nur hier in Bern, keinen Laden der so viele und gute Hamburger macht, wie das *Highway Cafe* in Lichtenbusch bei Aachen, Deutschland; Das *Highway Cafe* und der *Bambi Grill* sind definitiv das, was ich von Aachen hier in der Schweiz am meisten vermisse...

Note: ...soeben vernommen, dass es das Highway Cafe nicht mehr gibt. Ein Grund weniger, sich mal wieder in Aachen sehen zu lassen...

Note: I just heard - the Highway Cafe has closed its doors. One less reason to go back...

2.2.3 Musik

Weird Al Yankovic (see <http://www.en.com/users/xvr27/weirdal/weirdal.html>) , Alan Parsons Project (see <http://www.interlog.com/~avenue/>) , Queen (see <http://www.users.dircon.co.uk/~qfc/indexNAV.html>) und viel, viel Filmmusik.

Ein schönes Hobby, da man ihm auch so schön auf der Arbeit nachgehen kann, was speziell für Alan Parsons und die Filmmusik gilt, da hier sehr viele Instrumentalstücke enthalten sind.

Ansonsten höre ich im Radio das, was mir gerade gefällt - meist ohne den genauen Titel noch die Interpreten der Stücke zu kennen; und sobald ein Stück kommt, dass mir nicht gefällt: Auf zur nächsten Station...

2.2.4 Internet

oder, um es anders zu umschreiben: gepflegtes Mail- & Newsjunkie-Dasein... *Zumindest gehöre ich nicht zur Gattung "Homo IRCus"...*

2.2.5 Softwareentwicklung

Die moderne Form von Kreuzworträtseln... Man nimmt sich ein Problem, und entwickelt eine Lösung dazu.

Bevor ich noch von meinen Kollegen für krank erklärt werde, muss ich natürlich bemerken, dass sich die ganze Computerei natürlich auf die Verwendung "vernünftiger" Betriebssysteme beschränkt; also Linux (see <http://www.linux.org/>) *Alle Macht den Pinguinen!*

2.2.6 Kino/Video

Ich schaue ziemlich regelmässig irgendwelche Filme vorwiegend Komödien, Science Fiction und Thriller. Ins Kino komme ich zwar derzeit nicht annähernd so häufig, wie früher -- aber ich denke, dass ich künftig schon mal wieder häufiger ins Kino gehen werde... Meine "All-time-favourites" umfassen unter anderem: The Full Monty (see [http://us.imdb.com/Title?The+Full+Monty+\(1997\)](http://us.imdb.com/Title?The+Full+Monty+(1997))) (Komödie), The Big Lebowski (see [http://us.imdb.com/Title?The+Big+Lebowski+\(1998\)](http://us.imdb.com/Title?The+Big+Lebowski+(1998))) (Komödie), Shallow Grave (see [http://us.imdb.com/Title?Shallow+Grave+\(1994\)](http://us.imdb.com/Title?Shallow+Grave+(1994))) (Komödie), It's a Mad Mad Mad Mad Mad World (see <http://us.imdb.com/Title?It%27s+a+Mad+Mad+Mad+Mad+World>) (Komödie), Man Bites Dog (see [http://us.imdb.com/Title?+Man+Bites+Dog+\(1992\)](http://us.imdb.com/Title?+Man+Bites+Dog+(1992))) (Komödie), Forbidden Planet (see [http://us.imdb.com/Title?+Forbidden+Planet+\(1956\)](http://us.imdb.com/Title?+Forbidden+Planet+(1956))) (SciFi) und The Usual Suspects (see [http://us.imdb.com/Title?The+Usual+Suspects+\(1995\)](http://us.imdb.com/Title?The+Usual+Suspects+(1995))) (Thriller).

2.2.7 Faulenzen

Ich beschäftige mich tendentiell lieber damit, wie ich einen 1 Stunden-Job auf 20 Minuten verkürzen kann - auch wenn ich dazu beim ersten mal 2 Stunden aufwenden muss.

Und das alles nur, um nächstes Mal mehr Zeit zum Faulenzen zu haben...

Die Grund-Tendenz zum Faulenzen kommt natürlich von meinem Geburtstag. Als ich vor Jahren am ersten Mai geboren wurde, warf ich noch im Kreissaal einen Blick auf einen Wandkalender und sah da "1. Mai - Tag der Arbeit", dann schaute ich aus dem Fenster im Hospital und sah die Menschen draussen gemuetlich spazieren, und beschloss sofort "Das ist Arbeit? Wow! Ich werde richtig viel und gerne arbeiten, wenn ich gross bin!".

2.2.8 Brett- & Rollenspiele

... aber nur "richtige" Brettspiele, z.B. Civilization, Diplomacy, Junta, ... Kommt mir bloss nicht mit 'ner Monopoly Runde an...

2.2.9 Persönlichkeitstheorie

Seit dem ich das erste mal auf den Keirsey Temperament Test (see <http://www.keirsey.com/german.html>) verwiesen wurde, bin ich irgendwie davon "infiziert", die Einteilung begreifen, um sie dann auch anwenden zu können.

2.3 Yak!

Zum Schluss vielleicht noch die "Meideliste", für das, was ich nicht mag. Wer etwas von mir will, sollte möglichst nicht mit folgenden "Opfergaben" bei mir vorbeischaun:

- Nahrungsmittel: Kaffee, Käse, Butter, Speck, Pizza, ...
- Music: Volksmusik (und ähnliche Verstösse gegen Menschenrechtskonventionen)
- Kleidung: Anzüge mit Hemd&Krawatte (so suizid-gefährdet bin ich nicht, als dass ich ernsthaft eine Krawatte brauchen könnte).

3 Über "icemark"

Der Domainname meiner Rechner hat schon einige Leute "aus dem Konzept" gebracht - niemand versteht ihn. Warum auch? <grins/>

Dabei ist es völlig einfach. Ich tippe mal, dass sich so mancher frühere Sinclair ZX-Spectrum Benutzer ein wenig an den Kopf fassen wird - weil eben denen der Name gut bekannt sein dürfte. Oft ist es nur eine Sache des Erinnerungsvermögens, sich wieder daran zu entsinnen.

icemark.ch entstammt aus einem alten Computerspiel, welches 1984 für die 48k Version des ZX-Spectrum erschien und *Doomdarks Revenge* (see <http://www.icemark.ch/zx/SSD-III/servlet/ssd/title/exact/Doomdarks+Revenge>) [DR] hiess.

Dieses spielte auf einem Landstrich namens *The Icemark*, eine Gegend, die von ewigem Eis umgeben ist, und von einigen netten Völkchen bewohnt wird. Dieses sind die Barbaren, Feen, Riesen, Zwerge und die Eisherrn. Von diesen Völkern abgesehen ziehen noch Wölfe, Trolle, Drachen und ähnliche Wesen unorganisiert auf der Welt herum.



[Doomdarks Revenge: Titelbild]

DR war, nach *Lords Of Midnight* (see <http://www.icemark.ch/zx/SSD-III/servlet/ssd/title/exact/Lords+Of+Midnight>) , eines der ersten

Strategiespiele, welches bereits Rollenspiel-Elemente aufwies. Diese waren zwar noch recht bescheiden, aber für die damalige Zeit recht spektakulär. Gespielt wurde DR via Einzeltastenkombis, wobei das Spielfeld aus der Sicht der jeweils gesteuerten Persönlichkeit räumlich dargestellt wurde:



[Bild während des Spielens [#1]]



[Bild während des Spielens [#2]]

Die Character, oder besser Armee-Anführer im Spiel zogen dabei durch die Lande und versuchten andere Anführer in die eigenen Reihen zu rekrutieren, um am Schluss die Armeen der "bösen" Shareth The Heartstealer zu besiegen. Wichtig dabei ist, dass man nicht nur gegen einen Gegner kämpft, sondern jedes Volk auch fuer sich versucht, die Welt zu kontrollieren.

Ähnlich seinem Vorläufer Lords of Midnight, hatte auch DR mehrere Siegbedingungen, bzw. Siegmöglichkeiten (allerdings nur einen Weg zu verlieren - Lords of Midnight kannte auch zwei "Verlust"-Szenarien).

Für die Verwendung des Namens "icemark" und andere Namen aus dem Spiel, so zum Beispiel auch "varenorn" für meinen Internet-Gatewayrechner, habe ich die Genehmigung des Spiel-Autors Mike Singleton erhalten. Diese Genehmigung stellt für mich natürlich kein Exklusivrecht dar, der Autor hat

logischerweise auch weiterhin die Rechte an seinen Namen.

Auch wenn es keine Bedingung ist, so möchte ich natürlich gerne auf seinen jetzigen Arbeitgeber, Curved Logic (see <http://www.curved-logic.com/>) , hinweisen um Eure geschätzte Aufmerksamkeit auf künftige dort erscheinende Mike-Singleton-Games zu lenken.

Auch heute spiele ich gelegentlich immer noch Doomdarks Revenge. Ich habe das Spiel in der Zwischenzeit mehrfach geschafft, aber irgendwie ziehts mich immer noch in seinen Bann... Bisläng habe ich nur bei Mike Singleton und Pete Cooke (Tau Ceti, Academy, ...) Spielen eine so gute Kilobyte-zu-Gameplay Ratio gesehen. DR alleine ist es schon Wert einen Spectrum-Emulator auf dem Rechner zu haben.

4 Bern

Bern, Hauptstadt der Schweiz, und eines der grössten Dörfer (im positiven Sinne) die ich bis jetzt kenne...

Den Bernern wird oft die Langsamkeit angedichtet... Wenn ich aber persönlich Berner und Zürcher vergleiche, dann muss ich sagen - Zürcher sind meist nicht so schnell und unkompliziert wie Berner.

Was aber den Unterschied zwischen den beiden Städten ausmacht - Zürcher sind sehr hektisch (vielleicht, weil sie sonst nicht das normale Arbeitspensum eines Berners bewältigen können?). Der Berner arbeitet effizient und ruhig - nur, wenn man ihn drängt wie einen Zürcher, dann blockiert er sehr schnell...

Es ist also nicht unbedingt wichtig, langsam und gemütlich zu tun, vielmehr kommt's drauf an, nichts und niemanden zu stressen. Und diesen Lebensstil kann ich nur 100% bejahen... :)



Die Bern Altstadt vom Rosengarten aus gesehen.

5 Links

In diesem Bereich (bzw. seinen Unterbereichen) finden Sie einige ausgewählte Links zu Seiten, die ich zumindest mal erwähnenswert finde... ;)

Folgende Kategorien stehen Ihnen zur Auswahl

5.1 Lustiges

Mein derzeitiger Favorit aus den Seiten des Internets -- zumindest, wenn ich mal wieder das Bedürfnis nach Unterhaltung habe -- ist ziemlich klar Satire Wire (see <http://www.satirewire.com/>) . Speziell für all die, die eben auch in der "New Economy" arbeiten... ;)

Leider hat SatireWire allerdings aufgehört neues Material zu erstellen - aber, auch so macht es manchmal noch Spass mal durch die alten Artikel zu wühlen...

5.2 Nützliches

Wer sich schon länger mit dem Internet herumschlägt, der weiss auch, wie wichtig gute Werkzeuge zur Navigation im Netz sind. Speziell hervorhebenswert finde ich hier zum einen unter den Suchmaschinen <http://google.com/> und <http://altavista.com/>.

Einen ganz besonderen Platz in meinen Links hat aber eine Seite, welche die in meinen Augen sinnvollsten Navigationswerkzeuge zur Verfügung stellt: <http://bookmarklets.com/> (Tip: Schaut Euch

vor allem auch mal die "Search Bookmarklets" an).

5.3 Java

Offizielle Sun-Seiten zu Java

- Java: <http://java.sun.com/>
- Tutorials: <http://java.sun.com/docs/books/tutorial/>
- Java Servlets: <http://java.sun.com/products/servlet/index.html>

Weitere Seiten zu Java und Java-Erweiterungen

- Thinking In Java: <http://www.bruceeckel.com/>: Bruce Eckel's Homepage, dort gibt's u.a. das **sehr gute** Buch "Thinking in Java" zum freien Download
- Java Servlets: <http://www.servlets.com/>: Zum gleichnamigen Buch aus dem O'Reilly (see <http://www.oreilly.com/>) Verlag.
- Java Server Pages: <http://www.thejspbook.com/>: Zum gleichnamigen Buch aus dem O'Reilly (see <http://www.oreilly.com/>) Verlag.

Java packages

- JDOM: <http://www.jdom.org/>: Toolkit zum leichteren Umgang mit XML-Dokumenten.

Java Applikationen

- Apache Tomcat: <http://jakarta.apache.org/tomcat/>: Servlet 2.2 + Java Server Pages container.

6 Kontaktinfo

- eMail [privat]: <beh@icemark.net>
- skype: Benedikt.Heinen
- PGP-key: <http://icemark.net/key/BenediktErikHeinen.asc>
- PGP-key fingerprint: F668 2385 76F9 C137 B5E9 0E2F 6F35 2CD8 2E6D 2B3D

Und, nein, ich brauche keine zusätzliche Werbung oder ähnliches...

Table Of Contents

| | | |
|---------|----------------------------------|----|
| 1 | Willkommen | 1 |
| 2 | Wer bin ich? | 1 |
| 2.1 | Mein Leben | 2 |
| 2.1.1 | Generelles | 2 |
| 2.1.2 | Werdegang | 3 |
| 2.1.2.1 | Schule und anderes unnützes Zeug | 3 |
| 2.2 | Freizeit? | 4 |
| 2.2.1 | Lesen | 4 |
| 2.2.2 | Essen | 5 |
| 2.2.3 | Musik | 5 |
| 2.2.4 | Internet | 5 |
| 2.2.5 | Softwareentwicklung | 5 |
| 2.2.6 | Kino/Video | 6 |
| 2.2.7 | Faulenzen | 6 |
| 2.2.8 | Brett- & Rollenspiele | 6 |
| 2.2.9 | Persönlichkeitstheorie | 6 |
| 2.3 | Yak! | 6 |
| 3 | Über "icemark" | 7 |
| 4 | Bern | 9 |
| 5 | Links | 10 |
| 5.1 | Lustiges | 10 |
| 5.2 | Nützliches | 10 |
| 5.3 | Java | 11 |
| 6 | Kontaktinfo | 11 |